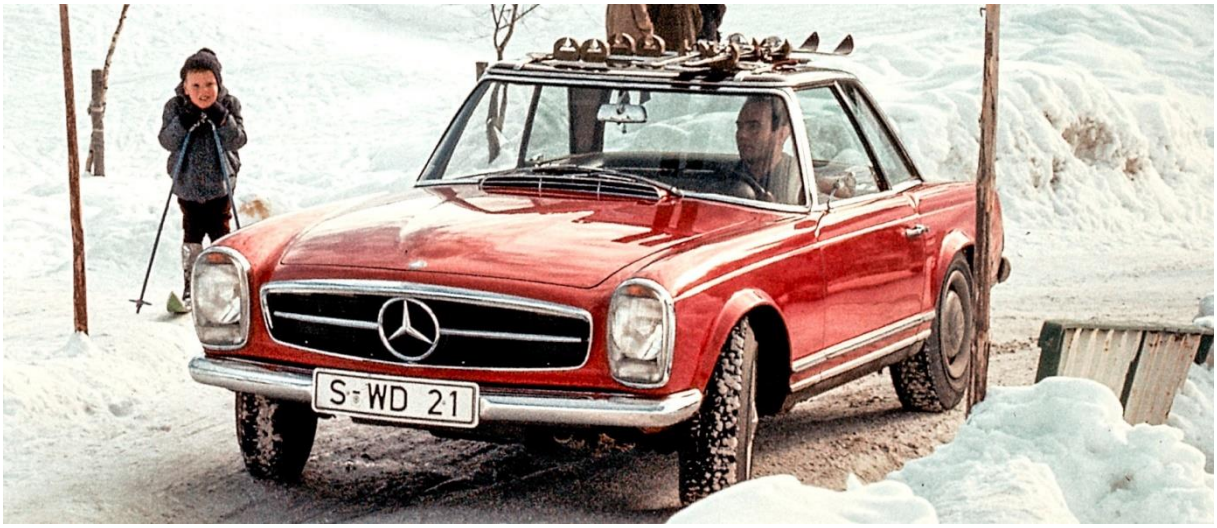
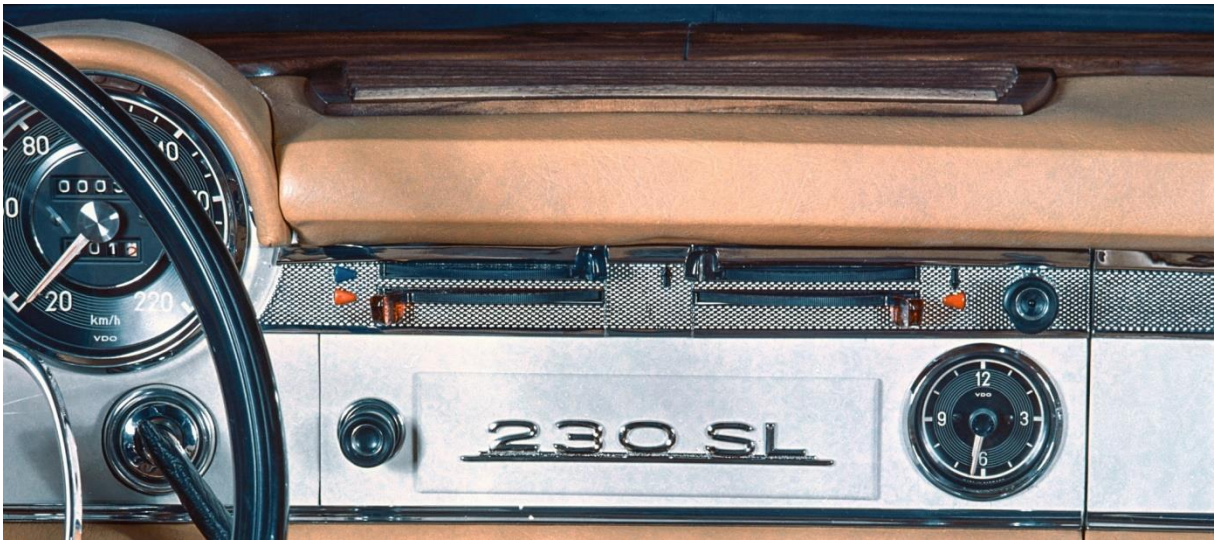
60 Jahre Mercedes SL ‚Pagode' – Der Nachfolger

Der SL der Baureihe W 113 – besser bekannt als ‚Pagode' – hatte eine der undankbarsten Aufgaben der Automobilgeschichte zu bewältigen: Die Nachfolge des legendären 300 SL (W 198) anzutreten. Dass er zudem auch noch den 190 SL (W 121) ablöste, fällt da kaum mehr ins Gewicht. Technisch basierte der W 113 auf der verkürzten Rahmenbodenanlage der Limousinen der Baureihe W 111. Sie machte die Pagode dank stabiler Fahrgastzelle sowie Knautschzonen vorn und hinten zum ersten Sportwagen mit Sicherheitskarosserie. Auf hohe Fahrsicherheit war auch das zwar straffe, für einen Sportwagen der 1960er-Jahre aber vergleichsweise komfortable Fahrwerk ausgelegt. Safety first galt zudem bei der Verzögerung – mit Scheibenbremsen vorn und ab 1967 auch hinten.



Für manche sind die Emotionen bei einem Roadster noch wichtiger als die Sicherheit. Zum Beispiel beim Design: Den W 113 prägen klare, fast schon nüchterne Linien. Ein optisches Statement setzt jedoch die Front mit dem großen Zentralstern im Kühlergrill. Den Beinamen Pagode verdankt der Sportler übrigens dem optionalen Hardtop mit nach innen gewölbten Dachflächen. Fahrspaß garantieren die kraftvollen Sechszylinder mit 150 PS (ab 1963 im 230 SL und ab Ende 1966 im 250 SL) bzw. 170 PS im 1968 eingeführten 280 SL. Letzterer beschleunigte in neun Sekunden auf 100 km/h und erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h. In den acht Jahren zwischen 1963 und 1971 rollten insgesamt 48.912 Exemplare des W 113 von den Bändern, davon alleine 23.885 als 280 SL.



➔ Zum W 113 entwickelte ich in meiner Kindheit leider keine größere Verbindung. „Mein“ SL ist seit jeher der R 107, der mich während seiner 18-jährigen Laufzeit quasi vom Kindergarten über die Schule bis zum Studium begleitete. Während der ‚Dauerläufer‘ auf der Straße immer noch regelmäßig zu bewundern ist, hat sich die Pagode inzwischen rar gemacht. Dafür hält sie aber auch für mich überraschende Details bereit: So fuhr die ‚California‘-Ausführung statt als Roadster mit Coupé-Dach und Fondsitzbank vor. Allen, die nun Interesse am W 113 entwickeln, sei gesagt, dass sich die Preise für gute Pagoden im sechsstelligen Bereich bewegen. Aber zum Glück gibt es den ebenfalls sehr attraktiven R 107 deutlich günstiger …

Bildquelle: Mercedes